



Datum: 20.05.2011

Das ist der HIT!

Die WHZ begrüßt ihre künftigen und ihre ehemaligen Studenten am gleichen Tag: Sonnabend, den 28. Mai 2011

(whz) Was ist der größte Schatz jeder Hochschule? Natürlich die Studenten. Doch nicht nur die, die schon da sind. Auch die, die noch kommen und natürlich jene, die ihr Studium längst beendet haben, die Absolventen. Die so genannten Alumni, wie die Ehemaligen vor allem im akademischen Bereich genannt werden, langfristig an „ihre“ Hochschule zu binden, ist auch ein wichtiges Anliegen der WHZ. Deshalb finden der Hochschulinformationstag und die „Studiosus“-Party 2011 am gleichen Tag statt.



Der Georgius-Agricola-Bau der WHZ am Dr.-Friedrichs-Ring in Zwickau.

Was in Ländern wie den USA längst gang und gäbe ist und mit Hingabe betrieben wird, ist in Deutschland noch ausbaufähig: die „Pflege“ der Ehemaligen und deren Vernetzung mit den „Heutigen“. Dabei kann sich keine Hochschule bessere Botschafter als ihre eigenen Absolventen wünschen. Dr. Peter Mietke, Dezernent für Studienangelegenheiten an der WHZ: „Die Bedeutung der ‚Ehemaligen‘ für unsere Hochschule kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie können Ratgeber sein und ihre Lebens- und Berufserfahrungen weitergeben, sie





Pressemeldung / News

können neue Studenten für die WHZ gewinnen und natürlich als Partner und Unterstützer wirken – durch Netzwerke und Kooperationen, Sponsoring oder Spenden.“ Was die Alumni dafür bekommen, das sind gut ausgebildete Absolventen, von denen sie aus eigener Erfahrung wissen, welches Potential sie mitbringen. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels und des zunehmenden Fachkräftemangels ein Nutzen für beide Seiten. Etwas von dem zurückzugeben, was man selbst bekommen hat – dieses ideelle Prinzip ist mit Geld nicht aufzuwiegen.

Das „Studiosus“-Treffen, die zuletzt vor drei Jahren an der WHZ stattfand, steht bei vielen ehemaligen Direkt- und Fernstudenten seit langem im Terminkalender. Eingeladen haben der Hochschulverein „Mentor e.V.“, der Studentenclub „Tivoli e.V.“, der Studentenrat der WHZ sowie die Gaststätte „Zur Grünhainer Kapelle“. Viele Absolventen sind „ihrer“ Hochschule bis heute eng verbunden, auch wenn ihr Studienabschluss manchmal schon 40 Jahre zurückliegt. Mit dem Studium verbinden die meisten viele schöne Erinnerungen und ein ganz spezielles Lebensgefühl. Dr. Peter Mietke, für den es schon das 6. „Studiosus“-Treffen ist, ist immer wieder erfreut, wie stark diese Bindung ist: „Da wird auch Jahrzehnte nach Studienabschluss noch gefragt, ob denn der alte Professor noch lebt. Auch unsere Aula in der Peter-Breuer-Straße wird immer wieder sehr gern besucht, denn früher fanden hier Tanzveranstaltungen statt, und viele Paare haben sich hier gefunden.“ Tatsächlich melden sich jede Woche Gruppen Ehemaliger an, die der WHZ wieder einmal einen Besuch abstatten wollen. Wer versteht das besser als Klaus Ullrich, ehemaliger Dezernent Technik und

Beauftragter für die Historische Sammlung u.a. der Rechen- und Schreibtechnik. Er hat alle Hände voll zu tun mit Führungen für Ehemalige – und macht das leidenschaftlich gern, weil auch er seiner Hochschule die Treue hält: „Ich bin im Ruhestand, da nehme ich mir gern die Zeit. Und ich kenne die WHZ in- und auswendig.“ In der Aula hat Klaus Ullrich zum „Studiosus“-Treffen etwas ganz Besonderes vor: er wird historische Filme über die WHZ aus seiner Sammlung vorführen. Gleichzeitig dient die Aula aber auch als Börse für Berufskontakte: unter anderem wird das ZWIK-Team da sein, die „Job Factory“/Career Service und die Jobbörse „Mentor connect“.



Dr. Peter Mietke (Foto: M. Nothard)

Wer versteht das besser als Klaus Ullrich, ehemaliger Dezernent Technik und Beauftragter für die Historische Sammlung u.a. der Rechen- und Schreibtechnik. Er hat alle Hände voll zu tun mit Führungen für Ehemalige – und macht das leidenschaftlich gern, weil auch er seiner Hochschule die Treue hält: „Ich bin im Ruhestand, da nehme ich mir gern die Zeit. Und ich kenne die WHZ in- und auswendig.“ In der Aula hat Klaus Ullrich zum „Studiosus“-Treffen etwas ganz Besonderes vor: er wird historische Filme über die WHZ aus seiner Sammlung vorführen. Gleichzeitig dient die Aula aber auch als Börse für Berufskontakte: unter anderem wird das ZWIK-Team da sein, die „Job Factory“/Career Service und die Jobbörse „Mentor connect“.

Beim „Studiosus“-Treffen haben die Absolventen der WHZ aber nicht nur die Gelegenheit, ihre ehemalige Hochschule wiederzusehen und zu schauen, wie sie sich verändert hat, son-





Pressemeldung / News

dern auch Kommilitonen und Studenten, die heute hier lernen. Und natürlich werden sich die Absolventen auch die Stadt ansehen, in der sie ihre Studienjahre verbracht haben. „Insofern sind sie nicht nur Botschafter – und die besten „Werbeträger“ - für die WHZ, sondern auch für Zwickau. Die Stadt soll wieder mehr von ihrer Hochschule merken“, so Dr. Peter Mietke.

Hochschulinformationstag – von 10 bis 17 Uhr Studienberatung in der Hochschulbibliothek

Am 28. Mai von 10 bis 17 Uhr haben außerdem Schüler und Studenten in spe Gelegenheit, sich beim „kleinen“ HIT – dem Hochschulinformationstag – zum Studienangebot der WHZ beraten zu lassen. Immerhin 36 Studiengänge werden hier angeboten.

Der zentrale Infopunkt befindet sich in der Hochschulbibliothek am Kornmarkt. Wer mehr wissen möchte, wird anschließend von dort aus in die einzelnen Fakultäten vermittelt, wo er – zwischen 10 und 15 Uhr - detailliertere Informationen erhalten kann. Studienberatung „on demand“ – nach Bedarf - gewissermaßen. Das gilt auch für die die WHZ-Standorte Reichenbach (Architektur bzw. Textil- und Ledertechnik) und Markneukirchen (Musikinstrumentenbau). Für die Fakultät Angewandte Kunst in Schneeberg bietet Studiendekan Prof. Dr. Thomas Pöpper eine telefonische Beratung unter 0179-21.73.654 an.

„Noch-nicht-Entschlossene“, so genannte „Altabiturienten“ - also die, die ihr Abitur schon in der Tasche haben - haben dann noch drei Tage Zeit (bis 31. Mai), sich für ein Studium an der WHZ zu bewerben. Das gilt übrigens – und das ist neu – auch für den Studiengang Angewandte Kunst Schneeberg, der in diesem Jahr den Bewerbungsschluss auch bis 31. Mai verlängert hat. Wer also vorhat, zum kommenden Wintersemester ein Studium zum Mode-, Textil- oder Holz- und Produktgestalter an der Westsächsischen Hochschule aufzunehmen, bekommt etwas mehr Zeit als in den vergangenen Jahren.

Außerdem: um 11 Uhr und um 14 Uhr werden Führungen durch die Hochschulbibliothek angeboten.

Auch zu Thema Bafög wird beraten sowie zur Wohnungssuche in Zwickau – beides im Studentenwohnheim in der Inneren Schneeberger Straße 23, Zimmer 114/3 bzw. 115/1 und 115/4.

mehr:

- Das detaillierte **Programm zum Studiosus-Tag** inkl. Einladung und Informationen zur Teilnahmegebühr finden Sie hier : www.studiosus-zwickau.de/
- **Absolventen-Portal der WHZ:** www.fh-zwickau.de/index.php?id=5608
- **Programm HIT** (Hochschulinfotag): <http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=692>





Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Pressemeldung / News

Kontakt:

studiosus@fh-zwickau.de



Hier steigt die Alumni-Fete „Studiosus“: Peter-Breuer-Straße, Zwickau.



Zertifikat seit 2008
audit familiengerechte
hochschule

Studienwerbung/Öffentlichkeitsarbeit
Franka Platz, M. A./Volker Kurz, M. A.
Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau
Internet: <http://www.fh-zwickau.de>

Telefon: +49 375 536-1050, -1052
Fax: +49 375 536-1007
E-Mail: Pressestelle@fh-zwickau.de
Volker.Kurz@fh-zwickau.de